

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 17 (1941)
Heft: 2

Artikel: Gesichter am Dom von Sibenik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-751478>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Griechischer Kopf.
Tête de Grec.



Dalmatinischer Typus.
Type dalmate.



Der Architekt und Bildhauer Giorgio Orsini.
L'architecte et sculpteur Giorgio Orsini.

Gesichter am Dom von Sibenik

Bildbericht von Binger

Unser Photograph stieg in der dalmatinischen Hafenstadt Sibenik, deren italienischer Name Sebenico uns geläufiger ist, aus; er wollte von hier aus — Sibenik liegt an der Mündungsbucht der Kerka, an einer Zweigbahn der Linie Spalato—Agram — zur Weiterreise ein Schiff nehmen. Da beobachtete er, wie der Kapitän seines Schiffes während des Landurlaubs einem Fremden seltsame Köpfe am Dome von Sibenik zeigte. Wegen dieser Köpfe hat er die Reise nach Sibenik noch einmal unternommen; sie hatten es ihm angetan, und er mußte sie unbedingt photographieren. Doch das war leichter gewünscht als getan. Die vollplastischen, porträthaft behan-

delteten Köpfe befinden sich in ungefähr drei Meter Höhe, und zudem ist die Straße noch abschüssig. Doch unser Photograph hatte Glück: ein Fischer von Krapany, der eine Stunde Weges bis Sibenik hatte, kam jeden Morgen um sieben Uhr angetrabt und half ihm bei der schwierigen Arbeit, indem er die Leiter oder die reflektierenden Spiegel hielt. Aber dann gab es plötzlich neue Schwierigkeiten: ein mißtrauischer Polizist erschien und bedeutete (auf kroatisch), das Photographieren in Sebenico sei strengstens verboten, denn Sebenico sei ein Kriegshafen mit einer Militärschule. Der Fischer Baracka rettete jedoch die Lage, indem er ausführte, der Photo-

graph sei ein friedlicher Mann, Angehöriger eines friedliebenden Volkes, und seine Aufnahmen dienen Propagandazwecken (und das mußte dem Polizisten wohl einleuchten, hat doch unser Photograph während seiner ganzen Arbeitswoche in Sibenik keinen einzigen Fremden erblickt). Auf jeden Fall konnte er seine schwer erkämpfte Ausbeute heimbringen, Aufnahmen jener Köpfe, deren Gesichter die verschiedensten Rassen widerspiegeln, und deren meist unbekannte Modellé es vielleicht miterlebt haben, wie die Einwohner von Sebenico vom Jahre 1441 bis 1555 sich schwersten Opfern unterwarfen, um die Durchführung des Dombaus zu ermöglichen.



Orientalischer Typus.
Type oriental.



Mongolischer Typus (unter König Bela waren die Ungarn in Dalmatien).
Type mongol (sous le roi Béla, les Hongrois occupaient la Dalmatie).



An der Ecke einer Apside befindet sich der Kopf einer ägyptischen Svinga.
A l'angle d'une abside se trouve la tête d'une Svinga égyptienne.



Maximilian, Kaiser von Mexiko, der Bruder des österreichischen Kaisers Franz Joseph. Erzherzog Maximilian stiftete für die Renovation des Domes (1843 bis 1850) 50 000 Dukaten; zum Dank dafür wurde sein Portrait am Dom angebracht.

Maximilien, empereur du Mexique, frère de l'empereur d'Autriche, François-Joseph, fit présent de 50 000 ducats pour la rénovation du Dôme (1843 à 1850). En remerciement on y fit placer son effigie.

Les têtes du Dôme de Sibenic

Lors d'une escale à Sibenic, port de Dalmatie, notre photographe remarqua les têtes étranges du Dôme de Sibenic. Elles le fascinèrent et il refit le voyage pour les photographier. Ce ne fut pas chose aisée. Les belles têtes se trouvaient à 3 mètres du sol et la rue fort escarpée. La chance parvint à notre photographe en la personne d'un pêcheur de Krapany, passant là chaque matin à sept heures. Le brave homme l'aïda dans sa tâche, tenant tantôt l'échelle et tantôt les miroirs-réfecteurs. Mais une autre difficulté surgit bientôt: un policier apparut et proclama (en croate) qu'il est interdit de photographier, Sibenic étant port de guerre et ayant une école militaire. Le pêcheur Baracka parvint à le convaincre des intentions pacifiques du photographe. Les têtes du Dôme de Sibenic sont celles des différents ouvriers qui participèrent à sa construction de 1441 à 1555.



Portrait des Kaisers Diokletian, dessen ehemaliger Palast das heutige Spalato, zu dessen Bezirk Sibenic gehört, umschließt.

Portrait de l'empereur Dioclétien.



Unser Photograph bei seinen halsbrecherischen Anstrengungen, die Köpfe am Dom von Sibenic zu photographieren. Notre photographe à l'œuvre.



Der Dom von Sibenic (Dalmatien), der, von Meistern geringer Bedeutung im 15. Jahrhundert in venezianisch-gotischem Stile begonnen, durch den großen Baumeister der venezianischen Gotik, Giorgio Orsini großzügig erweitert und stark gefördert und endlich durch den als Bildhauer und Architekten bedeutenden Renaissancekünstler Niccolò Fiorentino der Vollendung zugeführt wurde.

Le Dôme de Sibenic fut commencé au XVe siècle en style vénitien-gothique. Agrandi par le célèbre architecte vénitien Giorgio Orsini, il fut rénové et achevé par Niccolò Fiorentino, maître sculpteur de la Renaissance.